



Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2017
April 2017

Inhalte:

1. Editorial
2. Evaluation von Qmbs: wichtige Erkenntnisse (Teilbereiche SQV und PS)
3. Qmbs-Weiterentwicklungskonzept: Projektstart mit 40 ausgewählten Schulen im März 2017
4. Termine

1. Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Stolz blicken wir auf die Einführungsphase von Qmbs zurück, wo wir uns gerade mit der Staffel 7 und damit mehr als 150 teilnehmenden beruflichen Schulen aus ganz Bayern einem ersten Meilenstein nähern. In einem weiteren Schritt machen sich jetzt aber 40 ausgewählte Schulen auf den Weg in die zweite Phase von Qmbs, in der Schulen ihre Qmbs-Expertise auf konkrete schulische und bildungspolitische Handlungsfelder anwenden.

Daher bietet Ihnen diese Qmbs-Info zunächst einen Rückblick auf die Einführungsphase von Qmbs. Wir stellen Ihnen wichtige Erkenntnisse der Evaluation von Qmbs in den Teilbereichen SQV und Prozesssteuerung vor. Die Ergebnisse der anderen Teilbereiche werden in den nächsten Ausgaben unserer Qmbs-Info folgen.

Weiterhin erhalten Sie in dieser Ausgabe detaillierte Informationen zum Qmbs-Weiterentwicklungskonzept und dem Projektstart mit den 40 ausgewählten Schulen im März 2017. Herzlichen Dank an diese Schulen für ihr großes Interesse an der Weiterentwicklung von Qmbs. Informationen zur Bewerbung der nächsten 40 Schulen werden Ihnen im Juli 2017 vom Staatsministerium und vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung zugesendet.

Wir möchten Sie in dieser Qmbs-Info wieder auf unser Qmbs-Portal (<http://www.qmbs-bayern.de>) hinweisen. Dort finden Sie Informationen, Terminankündigungen und Materialien zum Download.

Auch an dieser Stelle verweise ich auf unsere **Fachtagung** am **16.10.2017** in der **Meistersingerhalle in Nürnberg**. Die Einladungen werden vermutlich im Mai/ Juni versandt und richten sich an die Schulleitungen und die Qmbs-Beauftragten der Qmbs-Schulen. Pro Schule sind maximal zwei Teilnehmer/-innen möglich.

Ihnen allen danke ich sehr für Ihr Engagement und für die konstruktive Zusammenarbeit mit uns und den Qmbs-Beratern.

Ihr Arnulf Zöllner



Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2017
April 2017

2. Evaluation von Qmbs: Ergebnisse (Teilbereiche SQV und PS)

Rückmeldesysteme setzen für ein schulisches Qualitätsmanagement wichtige Meilensteine. An diesen Wegmarken erhalten wir eine Auskunft darüber, ob bzw. inwieweit wir auf unserem Weg zielgerichtet und effizient vorangekommen sind. Daher sind auch drei „Qmbs-Satelliten“ (Individualfeedback, interne Evaluation und externe Evaluation) Rückmeldesysteme, die der Schule als Institution oder dem einzelnen Individuum an der Schule systematisch Auskunft darüber geben, „wo man gerade steht“.

So ist es nur konsequent, dass wir auch das System Qmbs evaluieren, um einen systematischen Blick darauf zu erhalten, wie der Sachstand bei der Einführung und der Implementationstiefe von den einzelnen Bausteinen von Qmbs ist. Zudem sollen Erkenntnisse gewonnen werden, inwieweit die Arbeit mit Qmbs nachhaltig gestaltet wird, was natürlich auch Einfluss auf das Weiterentwicklungskonzept von Qmbs hat. Die Hauptinformationsquelle der Evaluation von Qmbs waren dabei die Qmbs-Teammitglieder und die Lehrkräfte an den Qmbs-Schulen.

Die Evaluation von Qmbs fand in zwei Erhebungszeiträumen statt, an der die Qmbs-Schulen der Staffeln 1 bis 5 teilnehmen konnten:

- Erhebungszeitraum 1: Mai bis Juni 2014 – hier wurden nur die Qmbs-Teammitglieder der Qmbs-Schulen der Staffeln 1 bis 5 befragt.
- Erhebungszeitraum 2: November 2015 bis Januar 2016 – bei dieser Erhebung wurden alle Lehrkräfte der Qmbs-Schulen der Staffeln 1 bis 5 befragt.

Es beteiligte sich eine hohe Anzahl an Schulen und Qmbs-Teammitgliedern (z.B. 90 Schulen mit 491 Qmbs-Teammitgliedern im zweiten Erhebungszeitraum). Die Teilnahme der Lehrkräfte war mit 1734 auswertbaren Rückmeldungen ausreichend. Die Evaluation gliederte sich in mehrere Teilbereiche, die sich einerseits an den Qmbs-Bausteinen orientierten und andererseits die Wirkung und Nachhaltigkeit für die einzelnen Bausteine reflektierten.

In dieser Ausgabe der Qmbs-Info stellen wir Ihnen die Teilbereiche SQV und PS vor:

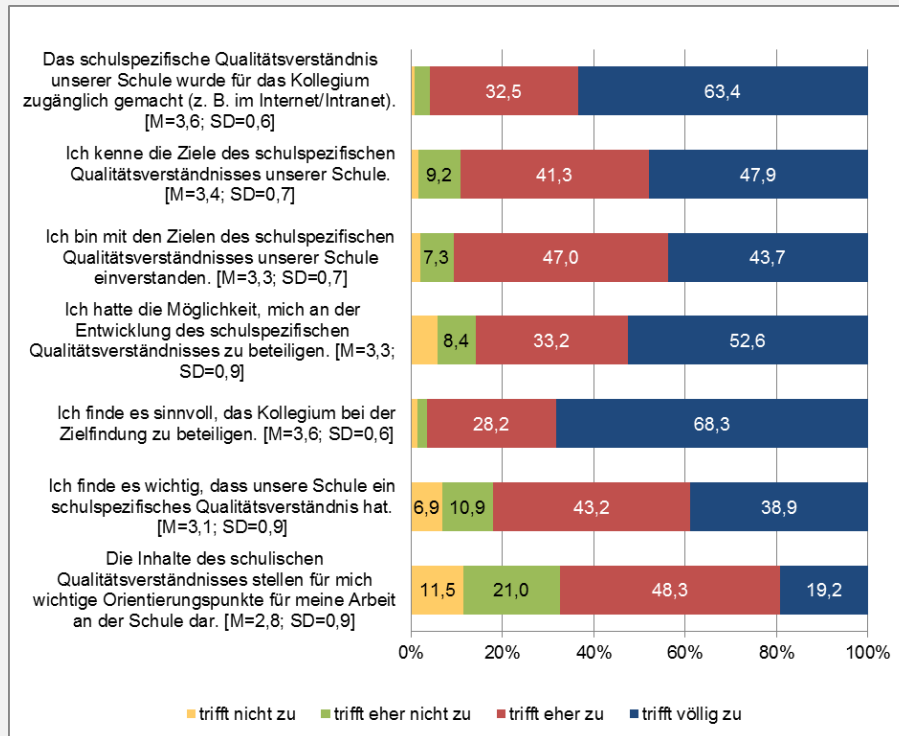
Schulspezifisches Qualitätsverständnis (SQV)

Das SQV bildet das Zentrum des Qmbs-Logos und ist der Ausgangs- und Bezugspunkt für die Qualitätsarbeit an den Schulen. Diese Grundeinstellung spiegelt sich auch in der Rückmeldung der Schulen wider, da an allen Schulen ein SQV existiert.

Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2017
April 2017

Eine positives Gesamtbild ist bei den Qmbs-Teammitgliedern und bei den Kollegen/-innen außerhalb des Qmbs-Teams für die Grundlagen des SQV festzustellen (siehe Teilbereichsergebnisse):



Diese Rückmeldungen korrelieren auch mit unseren Erfahrungen in den vergangenen Jahren. Es ist ein hohes Anliegen der Lehrkräfte, dass Sie das SQV kennen und sich an der Zielfindung beteiligen können. Weitgehend positiv schätzen die Lehrkräfte ihre Möglichkeit zur Beteiligung am SQV ein. Die Ergebnisse lassen zudem erkennen, dass ein grundlegendes Einverständnis der Lehrkräfte mit den Zielen der Schule besteht. Dies schlägt sich auch in der positiven Gesamtbilanzierung des Teilbereichs SQV nieder. Verbesserungspotential gibt es insbesondere im Bereich „Orientierungspunkt für meine Arbeit“. Für die Qmbs-Schulen bietet es sich in der Zukunft an, den Bezug der SQV-Ziele zur konkreten schulischen Arbeit der Lehrkräfte noch deutlicher herzustellen.

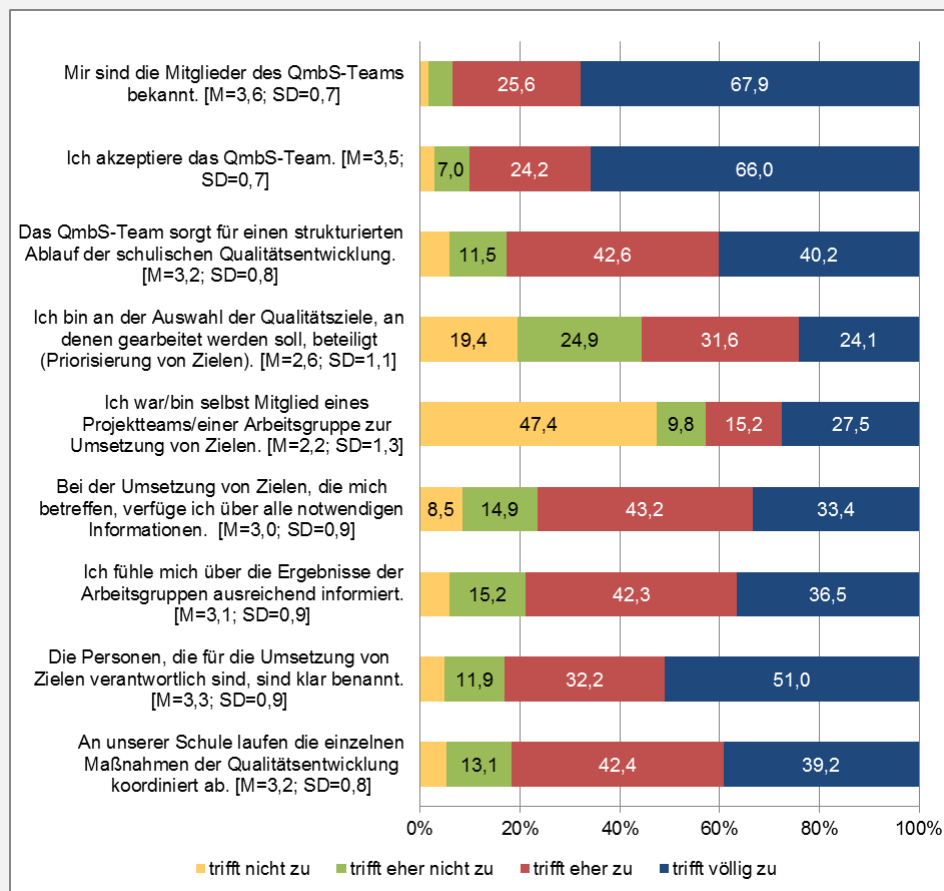
Prozesssteuerung (PS)

Die Prozesssteuerung ist der wichtigste Erfolgsfaktor für eine kontinuierliche, systematische und nachhaltige Schulentwicklung. Das Qmbs-Team fungiert hier als zentrale Steuerungsinstanz und als Ansprechpartner im Qualitätsentwicklungsprozess der Schule. Die Mitglieder der Qmbs-Teams geben in der Evaluation an, dass sie freiwillig im Qmbs-Team vertreten sind und sie von der Mehrheit des Kollegiums akzeptiert werden.

Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2017
April 2017

Eine Wahl der Qmbs-Team-Mitglieder findet nur an wenigen Schulen statt. Interessant ist natürlich auch die Einschätzung der Lehrkräfte außerhalb des Qmbs-Teams bezüglich der Qmbs-Team-Mitglieder an den Schulen (siehe Teilbereichsergebnisse):



Erfreulich ist hierbei, dass ein Großteil des Kollegiums die Mitglieder des Qmbs-Teams kennt und akzeptiert. Die Strukturierung der Qualitätsentwicklung wird vom Kollegium ebenso positiv wahrgenommen wie die Benennung von Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der Ziele und die Koordinierung der Maßnahmen. Verbesserungspotential gibt es nach den Rückmeldungen der Lehrkräfte im Bereich der Priorisierung der Ziele und der Einbindung der Lehrkräfte in Projektteams und Arbeitsgruppen. Vielleicht könnte den Lehrkräften die Verbindung der vielen an der Schule laufenden Projekte mit der strukturierten schulischen Qualitätsentwicklung noch besser verdeutlicht werden, um ihre Motivation und Beteiligung in den Projektteams zu stärken.

QmbS - Info

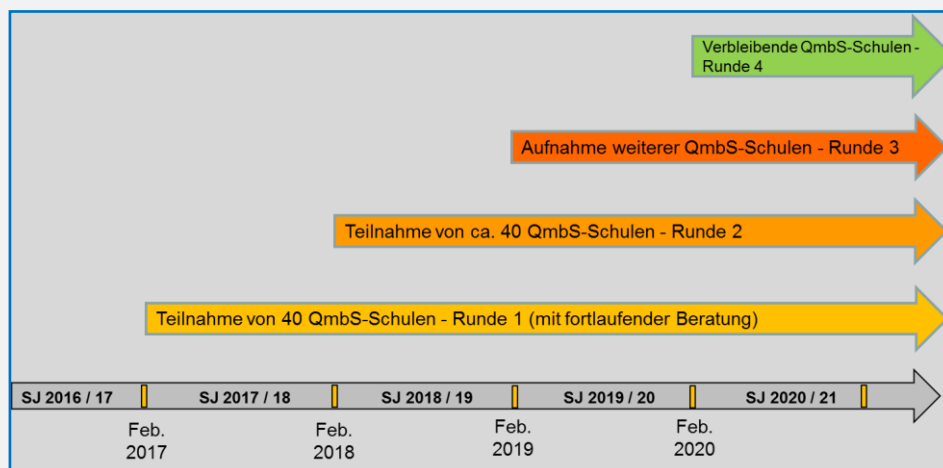
Ausgabe : 01/2017
April 2017

3. QmbS-Weiterentwicklungskonzept: Projektstart mit 40 ausgewählten Schulen im März 2017

Zu Beginn des QmbS-Weiterentwicklungskonzepts, das mit 40 ausgewählten Schulen im März startete, möchten wir Ihnen hier wesentliche Informationen geben, die natürlich auf Zielsetzungen des QmbS-Weiterentwicklungskonzepts gründen:

- Nachhaltige Sicherung der strukturierten schulischen Qualitätsarbeit mit QmbS
- Kontinuierliche Begleitung der Schulen durch QmbS-Berater
- Verknüpfung der Qualitätsarbeit der Schulen mit bildungspolitischen Schwerpunkten
- Stärkung des Unterstützungssystems für die Schulen
- Integration des Tätigkeitsportfolios der erweiterten Schulleitung in die Qualitätsarbeit der Schule
- Verbesserte Integration der Ergebnisse der externen Evaluation in das schulische Qualitätsmanagement (QmbS)

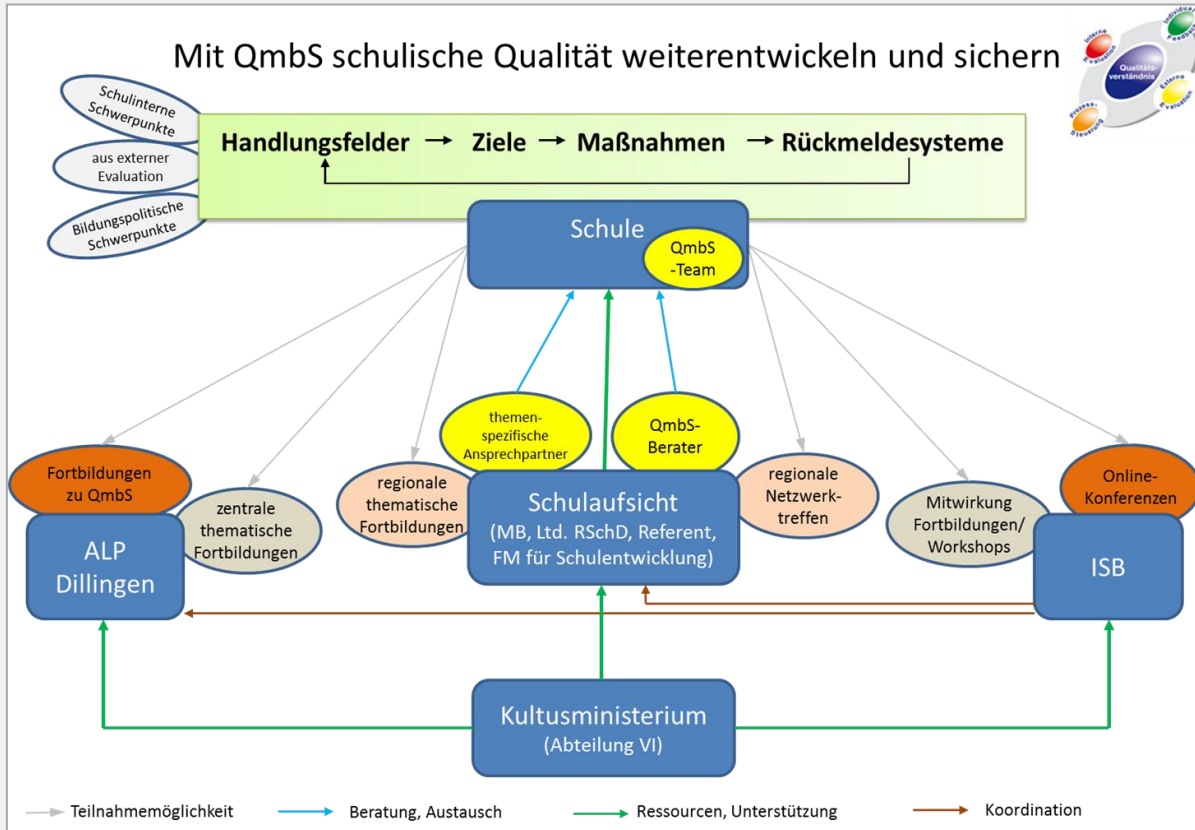
Deshalb werden sukzessive alle QmbS-Schulen in das Weiterentwicklungskonzept von QmbS aufgenommen und so wird eine fortlaufende Beratung an den Schulen sichergestellt (siehe abgebildete Zeitachse). Ziel ist es, dass alle bewerbungsberechtigten QmbS-Schulen im Jahr 2020 in das Weiterentwicklungskonzept von QmbS integriert sind.



Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2017
April 2017

„Bewährtes“ und „Neues“ gehen beim QmBS-Weiterentwicklungskonzept eine Symbiose ein:



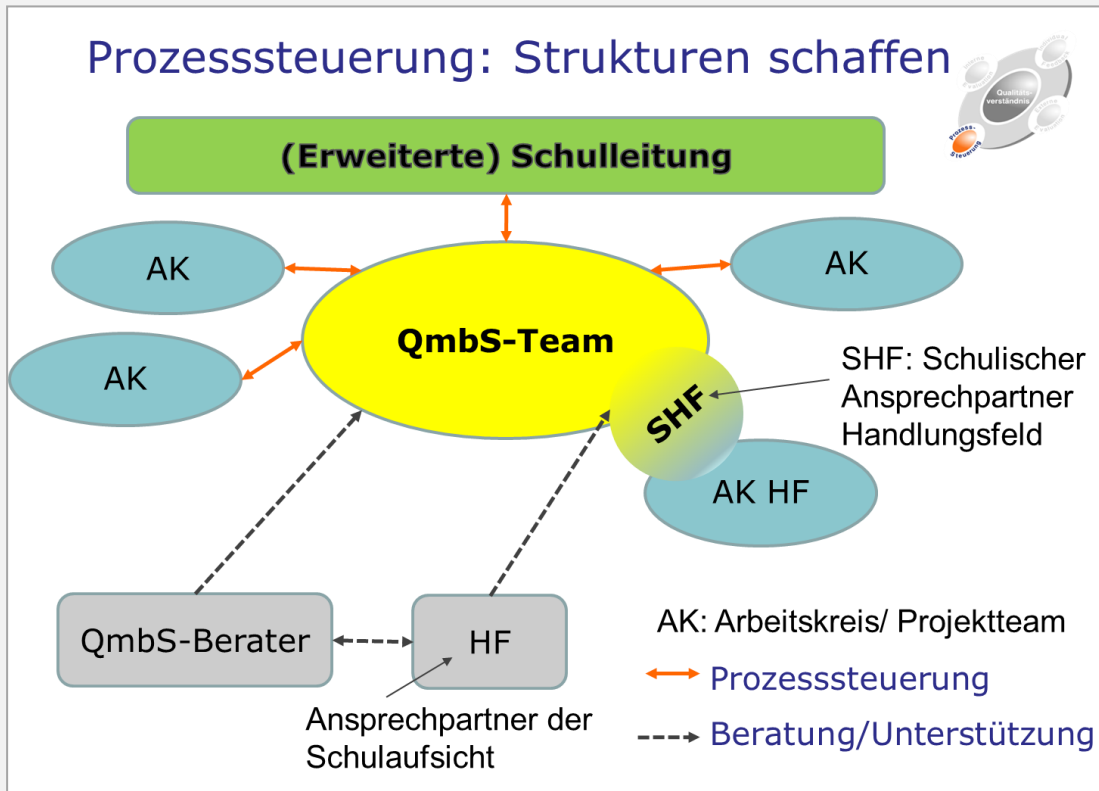
In bewährter Weise formulieren die Schulen zu den jeweiligen Handlungsfeldern in eigener Verantwortung Ziele, planen Maßnahmen, setzen die Maßnahmen strukturiert um und überprüfen in Rückmeldesystemen (Individualfeedback, interne Evaluation und externer Evaluation) den Grad der Zielerreichung. Die zentrale Stellung innerhalb der Prozesssteuerung bleibt im QmBS-Team der Schule, welches von dem QmBS-Beratertandem zweimal pro Jahr beraten wird. Erhalten bleiben auch die Unterstützung des ISB durch Online-Konferenzen und Workshops und das Fortbildungsangebot der ALP Dillingen im Bereich QmBS. Das Projektteam am ISB koordiniert weiterhin die Unterstützung durch die Schulaufsicht und das gesamte Fortbildungsangebot im Bereich von QmBS.

Die „neue“ zentrale Position im Unterstützungssystem nimmt die jeweilige Schulaufsicht ein. Sie betreut die QmBS-Berater und die themenspezifischen Ansprechpartner und führt neben regionalen thematischen Fortbildungen auch Netzwerktreffen mit den QmBS-Schulen durch. Dadurch erhalten die Schulen eine Vielzahl an Möglichkeiten, ihre Qualitätsarbeit weiter zu intensivieren. Das Staatsministerium bildet durch die Bereitstellung von Ressourcen das Fundament dieser zweiten Phase von QmBS.

Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2017
April 2017

Angesichts der Integration der bildungspolitischen Schwerpunkte und der Einführung der erweiterten Schulleitung an vielen Schulen wird die Prozesssteuerung vor Ort auf die Neuentwicklungen reagieren, wobei dies natürlich den jeweiligen schulischen Gegebenheiten anzupassen ist.



Die zentrale Steuerung des Qmbs-Prozesses bleibt im Qmbs-Team, das die verschiedenen Arbeitskreise/ Projektteams koordiniert. Angemessen erscheint es, dass die Schulen insbesondere im Bereich des bildungspolitischen Handlungsfeldes feste Strukturen mit einem Projektteam und einem schulischen Ansprechpartner festlegen. Die Qmbs-Berater unterstützen zusammen mit dem Ansprechpartner der Schulaufsicht für das Handlungsfeld die schulische Qualitätsarbeit. In der Qmbs-Beratung wird auch das jeweilige Tätigkeitsportfolio der (erweiterten) Schulleitung im Hinblick auf das Zusammenwirken mit dem Qmbs-Team und den Projektteams thematisiert.

Die Qmbs-Berater verstehen sich weiter als Prozessberater und Begleiter der Schulen. Sie haben Grundkenntnisse in den priorisierten Handlungsfeldern der Schulen. Bei Detailfragen in den Handlungsfeldern wenden sich die Schulen an die jeweiligen Fachexperten (z.B. Koordinatoren für die Berufsintegrationsklassen, Medien- und informationstechnischer Berater (MiB) bei der Schulaufsicht). Die Qmbs-Beratung wird in bewährter Form alle für die Qualitätsentwicklung der Schule relevanten Bereiche einbeziehen und das weitere Vorgehen der Schule bis zum nächsten Beratungstermin ansprechen. Das Beratertandem stellt der Schule dabei auch Unterstützungsmöglichkeiten dar.



Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2017
April 2017

4. Termine

Veranstaltungen und Termine des ISB:

- 10.07.2017 Workshop III der Staffel 7 in Nördlingen
- 13.07.2017 Jährliche Online-Konferenz der Qmbs-Schulen, Staffeln 2 + Profil 21-Schulen
- 16.10.2017 Qmbs-Fachtagung, Meistersingerhalle in Nürnberg**

Fortbildungsangebote der ALP Dillingen:

- 22.- 24.05.2017 Qmbs-Spezialseminar II: Individualfeedback

Weitere Termine und interessante Informationen finden Sie auch auf:

www.qmbs-bayern.de

Projektteam:

Dr. Franz Huber
Caroline Magister (Evaluation)
Martin Satzger
Dr. Heidrun Wondra

Projektleitung:

Arnulf Zöllner
Tel.: 089 2170-2210
Fax: 089 2170-2105
E-Mail: Arnulf.Zoeller@isb.bayern.de

Impressum:

Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung (ISB)
Dr. Karin E. Oechslein
Schellingstraße 155
80797 München
www.isb.bayern.de